

**Niederschrift
über die 14. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses**

Sitzung am :	Montag, den 02.11.2015
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 20:05 Uhr

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Sárközy

Anwesenheit:

Name

Bemerkung

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Dieter Blechschmidt	bis TOP 3.2.
Herr Klaus Jäger	
Herr Rico Kusche	ab TOP 3.1.
Herr Dieter Rappenhöner	
Frau Ilka Reißner	bis TOP 4.
Herr Wolf-Rüdiger Ruppig	
Herr Thomas Salzmann	
Herr Bernd Stubenrauch	

Beratendes Mitglied

Herr Ludwig Bergmann	
Frau Dr. Ilona Gogsch	
Herr Matthias Gräf	
Herr Rüdiger Müller	
Herr Karl-Jörg Röbiger	
Herr Frank Thiele	
Herr Günter Wetzell	bis TOP 3.2.

Stellvertretendes Mitglied

Herr Jörg Schmidt	Vertretung für Herrn Ralf Bräunel bis TOP 3.2.
-------------------	--

Abwesende:

Name

Bemerkung

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Ralf Bräunel	entschuldigt
-------------------	--------------

Beratendes Mitglied

Herr Silvio Lux

entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Barthel	FG Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 3.2.
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	zu allen TOP
Frau Schramm	FGL Verkehrsbehörde	zu allen TOP
Herr Armbruster	Eigenbetrieb GAV	zu TOP 1. bis TOP 4.
Herr Findeisen	Ortsvorsteher Jöbnitz	zu TOP 2.2.
Frau Schicker	FBL Bau und Umwelt	zu allen TOP
Herr Hofmann	FGL Stadtplanung und Umwelt	zu allen TOP

Weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Niehus	Freie Presse	zu TOP 1. bis TOP 4.

Tagesordnung: öffentlicher Teil:

1. Eröffnung öffentlicher Teil
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Beantwortung von Anfragen
2. **Information**
 - 2.1. Information zum Stand der Hochwasserschadensbeseitigung Junihochwasser 2013
 - 2.2. Prüfung der Anerkennungsvoraussetzungen über die staatliche Anerkennung als Erholungsort der Gemeindeteile Jöbnitz und Steinsdorf der Stadt Plauen
Drucksachen Nummer: 263/2015
3. **Vorberatung**
 - 3.1. Gestaltungsleitfaden für Sondernutzungen
253/2015
 - 3.2. Parkraumkonzept der Stadt Plauen, Teil 1: Analyse und Zielstellung
Drucksachen Nummer: 261/2015
4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung öffentlicher Teil

Die 14. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, i. V. des Oberbürgermeisters durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

1.1. Tagesordnung

Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses haben zum öffentlichen Teil der Sitzung folgende Unterlagen erhalten:

- Änderungsblatt zur Informationsvorlage Drucksachen Nummer: 263/2015 zum TOP 2.2.
- Austauschblatt zum Parkraumkonzept der Stadt Plauen, Teil 1 der Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 261/2015 zum TOP 3.2.
- Petition für die Weiterführung der S-Bahn von Werdau über Reichenbach nach Plauen zum TOP 4.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung werden die Stadträte Wolf-Rüdiger Ruppin, CDU-Fraktion, und Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., vorgeschlagen und bestätigt.

1.2. Beantwortung von Anfragen

Herr Stadtrat Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, bezieht sich auf die Beantwortung seiner Anfrage vom 27.10.2015 zu Kosten und Nachträgen für den Bau der Treppe am Hradschin. Herr Ullmann, FGL Tiefbau, legt dar, dass in der Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 210/2015 unter Sachverhalt/Begründung im ersten Absatz die Kosten für die Erneuerung der Treppe Bergstraße/Hradschin und Ausbau der Bergstraße versehentlich vertauscht wurden. In der schriftlichen Beantwortung der Anfrage an Herrn Stadtrat Stubenrauch sind die Kosten richtig dargestellt. Kosten für Treppe mit 384 TEUR und Kosten für den Straßenbau mit 182 TEUR. Da die Maßnahmen aber unter der gleichen Kostenstelle laufen ergeben sich daraus keine finanziellen Konsequenzen.

2. Information

2.1. Information zum Stand der Hochwasserschadensbeseitigung Junihochwasser 2013

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, informiert anhand einer Power-Point-Präsentation zum Stand der Hochwasserschadensbeseitigung des Junihochwassers 2013.

Bei der Schadenserfassung nach dem Junihochwasser 2013 wurden Schäden an 31 Maßnahmen mit einer Gesamtschadenssumme von über 3,7 Mio. EUR festgestellt. Von den 31 eingereichten Maßnahmen wurden durch das Land Sachsen 28 Maßnahmen mit einer Schadenssumme von 3,7 Mio. EUR bestätigt.

Die nicht bestätigten Maßnahmen sind der Straßenbau Weg zur Linde, die Dorfstraße in Meßbach und die Wegesanie rung Heiterer Blick in Großfriesen. Bisher konnten 17 Maßnahmen abgeschlossen werden und derzeit sind noch 4 Maßnahmen in der Ausführung. Für 6 Maßnahmen liegen noch keine Zuwendungsbescheide vor. Zurzeit laufen noch zwei Brückensanierungen. Die Brücke zum Syrat al und an der Hainstraße sowie am Auslauf der Syra in die Weiße Elster am Stadtstrand.

Die von Herrn Stadtrat Blechschmidt, CDU-Fraktion, gestellte Anfrage zum Baubeginn an der Mühle in Straßberg wird durch Herrn Ullmann dahingehend beantwortet, dass mit dem Bau voraussichtlich im Frühjahr 2016 begonnen werden kann.

2.2. Prüfung der Anerkennungs voraussetzungen über die staatliche Anerkennung als Erholungsort der Gemeindeteile Jöbnitz und Steinsdorf der Stadt Plauen

Drucksachen Nummer: 263/2015

Frau Schicker, FBL Bau und Umwelt, legt einleitend dar, dass bereits 1962 Jöbnitz als Erholungsort staatlich anerkannt wurde. Die letzte Anerkennung als Erholungsort für die Ortsteile Jöbnitz und Steinsdorf erfolgte mit Bescheid durch das Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit am 09.12.2004 in der Stadt Plauen.

Nach 10 Jahren ist eine erneute Prüfung der Anerkennungsvoraussetzungen erforderlich und die aktualisierten Unterlagen sind bis zum 30.11.2015 im Staatsministerium einzureichen. Herr Findeisen, Ortsvorsteher, erläutert die Verwaltungsvorlage mit der Drucksachen Nummer: 261/2015.

Herr Bürgermeister Sárközy ergänzt, dass bezüglich des Beschlussvorschlages ein Änderungsblatt vor Beginn der Sitzung ausgereicht wurde.

Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD-Grüne-Fraktion, möchte eine Aussage zur Beurteilung des Klimas und der Luftqualität sowie der Schallimmission und möchte wissen, welche Wander- und Radwege ausgebaut werden sollen.

Herr Findeisen legt dar, dass bezüglich der Beurteilung des Klimas und der Luftqualität sowie der Schallimmission das Gutachten von 2004 nochmals mit eingereicht wurde, da es nach Überprüfung des vorliegenden Gutachtens keine wesentlichen Änderungen gab.

Der Ausbau des Wander- und Radwegenetzes bezieht sich vorwiegend auf die Ausschilde- rung der Radwege und einer Prüfung einer Anbindung an den Elsterradweg sowie Einbezie- hung der Nutzung von E-Bikes. Frau Schicker ergänzt, dass eine Neuausweisung einer Moun- tainbike Strecke rund um Jöbnitz mit verschiedenen Stationen geplant ist.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss nimmt die Informationsvorlage Drucksachen Nummer 263/2015 mit dem ausgereichten Änderungsblatt zur „Information“ zur Kenntnis.

Information:

Der Stadtrat der Stadt Plauen wird informiert, dass die Unterlagen für die Wiederholungs- prüfung entsprechend Punkt II. der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Voraussetzungen der Anerkennung als Kur- oder Erholungsort im Freistaat Sachsen (ANVO SächsKurG) vom 10. Januar 2014 zum Zwecke der Prüfung der Anerkennung der Gemein- deile Jöbnitz und Steinsdorf als Erholungsort im Freistaat Sachsen beim Sächsischen Staats- ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr eingereicht wird.

3. Vorberatung

3.1. Gestaltungsleitfaden für Sondernutzungen

Drucksachen Nummer: 253/2015

Herr Bürgermeister Sárközy weist einleitend auf die Notwendigkeit des Gestaltungsleitfadens hin, um die Innenstadt attraktiver zu gestalten.

Herr Hofmann, FGL Stadtplanung und Umwelt, erläutert die Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer 253/2015 anhand einer Power-Point-Präsentation.

In der anschließenden Diskussion werden vor allem Fragen zur Verbindlichkeit des Leitfa- dens und zur Gebietsabgrenzung gestellt, die durch Herrn Hofmann beantwortet werden.

Es handelt sich um einen Leitfaden und keine Richtlinie, deshalb können keine Sanktionen erhoben werden, wenn diese vorgeschlagenen Gestaltungselemente nicht zur Anwendung kommen.

Für das Aufstellen von Fahrradständern ist die Stadt verantwortlich. Diese wird ihrer Verant- wortung auch gerecht werden.

Herr Bürgermeister Sárközy legt nochmals deutlich dar, dass es darum geht, mit dem Gestal- tungsleitfaden den Sondernutzungsinteressenten als Beratungsgrundlage einer vom Stadtrat mitgetragene Empfehlung für eine einladende Gestaltung der Sondernutzungsflächen zu ge- ben.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag der Verwaltungs- vorlage Drucksachen Nummer: 253/2015 ab.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Gestaltungsleitfaden (Broschüre Anlage 1) für die Stadt Plauen als Grundlage für die Entscheidung bei der Vergabe von Sondernutzungser- laubnissen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen

3.2. Parkraumkonzept der Stadt Plauen, Teil 1: Analyse und Zielstellung **Drucksachen Nummer: 261/2015**

Frau Barthel, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer 261/2015. Die Präsentation wird den Fraktionen des Stadtrates der Stadt Plauen übergeben.

In der sich anschließenden Diskussion wird durch Herrn Stadtrat Rappenhöner, SPD-Grüne-Fraktion, die unterschiedliche Ausweisung der Parkraumbewirtschaftungszonen angesprochen.

Er wünscht mehr Zonen mit Anwohnerparkschein in der Innenstadt.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., unterbreitet den Vorschlag für die Beschäftigten des zukünftigen Landratsamtes im ehemaligen Hortengebäude Park & Ride – Parkplätze, z. B. im Chrieschwitzer Hang oder an der Güterstraße, auszuweisen. Der letzte Punkt unter 2. des Sachverhaltes, zukünftig geeignete Flächen für Parkstände zu sichern, sollte konkretisiert werden.

Frau Dr. Gogsch, sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., bittet um Prüfung, ob eine private Verpachtung in den Parkhäusern verboten werden kann.

Frau Barthel legt dar, dass sich in der Diskussion zeigt, dass ein großes Problem darin besteht, dass Beschäftigte zu Lasten der Kunden in der Innenstadt parken und auch genug Parkstellflächen gefunden werden, die oft nicht als Parkstellflächen ausgewiesen sind. Dieses Problem muss im Rahmen der Maßnahmen vertiefend in Angriff genommen werden.

Herr Stadtrat Kusche, Fraktion FDP/Initiative Plauen, fragt nach der Anzahl der benötigten Parkstellflächen für das neue Landratsamt und wie viele das Landratsamt zur Verfügung stellt. Weiterhin schlägt er vor, das Parkleitsystem zu überarbeiten. Derzeit werden die meisten Parkplatzsuchenden in das Parkhaus der Stadtgalerie und weniger in das Parkhaus Kolonnaden geführt.

Herr Müller, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der SPD-Grüne-Fraktion, ist der Meinung, dass die Stadt Vorbildwirkung zeigen sollte und für seine Mitarbeiter Parkstellflächen schaffen sollte, damit diese nicht die im Umfeld vorhandenen kostenlosen Parkstellflächen blockieren.

Herr Thiele, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der CDU-Fraktion, regt an, dass es immer noch Parkstellflächen in der Innenstadt gibt, die nicht bewirtschaftet sind. Parken in der Innenstadt sollte seinen Preis haben.

Herr Bürgermeister Sárközy bezieht sich auf die Anfrage von Herrn Stadtrat Kusche zum Bedarf der Parkstellflächen für das neue Landratsamt. Das Landratsamt wird ein Parkhaus mit 238 Stellplätzen errichten, davon werden 100 Stellplätze für Besucher bereitgestellt. Da das Landratsamt auch gut mit dem ÖPNV erreicht werden kann, müssen Voraussetzungen geschaffen werden, dass dieser auch in Anspruch genommen wird.

Bezüglich der Anfrage von Herrn Röbiger, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., wann mit den Maßnahmen zu rechnen ist, antwortet Herr Bürgermeister Sárközy, dass geplant ist, den Teil 2. des Parkraumkonzeptes mit den Maßnahmen im März 2016 dem Stadtbau- und Umweltausschuss vorzulegen.

Frau Barthel weist darauf hin, dass sich beim Parken vor allem bei den täglichen Parkplatznutzern eine gewisse Gewohnheit eingestellt hat und es schwierig ist, hier eine Änderung zu schaffen.

Herr Gräf, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der CDU-Fraktion, unterbreitet den Vorschlag, die Bewirtschaftung der Parkstellflächen zu erweitern, damit nicht so viele in die Innenstadt zum Parken fahren.

Frau Schicker, FBL Bau und Umwelt, gibt zu bedenken, dass davon dann aber auch die Kunden betroffen sind und dies bei den Händlern zu Beschwerden führen wird.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 261/2015 ab.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt das Parkraumkonzept 2015 Teil 1 zur Kenntnis und beschließt die darin formulierten Ziele als Planungsgrundlagen für die Erarbeitung des 2. Teils mit Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Röbiger, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., weist darauf hin, dass die Grünphasen an der Ampelkreuzung von der Straße der Deutschen Einheit auf die Friedensstraße zu kurz sind.

Frau Schramm, FGL Straßenverkehrsbehörde, informiert, dass die Zuständigkeit dieser Ampelanlage beim LASuV liegt und dieses sich bereits um eine Änderung bemüht.

Weiterhin kritisiert Herr Röbiger, dass die Sonntagsdemonstration vom Altmarkt auf die Bahnhofstraße Höhe Gottschaldstraße verlegt wurde.

Herr Bürgermeister Sárközy legt dar, dass kein anderer Platz für die Sonntagsdemonstration während des Weihnachtsmarktes gefunden werden konnte. Da der Standort innenstadtnah sein soll. Der Theaterplatz ist zu klein.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., fragt nach dem aktuellen Stand Bau einer Multifunktionshalle und Sanierung Rathausfassade.

Herr Bürgermeister Sárközy legt dar, dass es zum Stand Bau Multifunktionshalle im nichtöffentlichen Teil eine Information geben wird.

Zur Sanierung Rathausfassade gibt es eine Beschlussvorlage im Dezember oder Januar in den zuständigen Gremien.

Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, wünscht eine Auflistung der beantragten und genehmigten Baumfällungen Stand 2015 und geplant für 2016 für städtische und private Bäume.

Herr Bürgermeister Sárközy sagt eine Information zu den Baumfällungen als Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 22.02.2016 zu.

Weiterhin hat Herr Stadtrat Rappenhöner vor Beginn der Sitzung eine Petition für die Weiterführung der S-Bahn von Werdau über Reichenbach nach Plauen ausgereicht und bittet alle Anwesenden sowie die Fraktionen diese zu unterstützen.

Herr Bürgermeister Sárközy wird dieses Thema ebenfalls auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen des Stadtbau- und Umweltausschuss setzen und dazu Herrn Müller vom Zweckverband ÖPNV einladen.

Herr Stadtrat Rappenhöner wünscht eine Information zur Stellungnahme der Stadt Plauen zu den Abwägungsunterlagen „Energieversorgung und Erneuerbare Energien“ an den Planungsverband Region Chemnitz.

Hierzu sagt Herr Bürgermeister Sárközy die Vorlage einer Informationsvorlage für die Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 30.11.2015 zu.

Herr Stadtrat Kusche, Fraktion FDP/Initiative Plauen, fragt an, wann die Ersatzpflanzung des im Frühjahr an der Gaststätte Matsch (Straßberger Torplatz) gefällten Baumes erfolgt.

Herr Stadtrat Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, bezieht sich nochmals auf die Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer 2010/2015 und bittet um rechtliche Prüfung des Beschlusses des Stadtrates vom 30.06.2015, da im Sachverhalt im ersten Absatz die beiden Positionen Kosten für die Erneuerung der Treppe Bergstraße und Ausbau Bergstraße vertauscht sind.

Plauen, den

Plauen, den

Levente Sárközy
Bürgermeister

Wolf-Rüdiger Ruppin
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Oertel
Schriftführer

Klaus Jäger
Stadtrat